

Ziel unserer umfangreichen ideologischen Arbeit war und ist es, daß sich alle Leiter und Werk-tätigen gründlich für die höheren Anforderun-gen rüsten. So qualifizierten sich allein 1967 3311 Werk-tätige unseres Kombines. 460 Funk-tionäre und Leiter werden zur Zeit in Wochen-lehrgängen für den Einsatz des Robotron 300 geschult, den unser Kombinat 1970 erhält.

Das weitverzweigte System der ideologischen Arbeit und der Kontrolle versetzt die BPO-Leitung in Zusammenarbeit mit der Gewerk-schaftsleitung und den staatlichen Leitern in die Lage, alle Prozesse ideologisch zu führen und auf Hemmnisse schnell zu reagieren. Auf diese Weise gelang es, die Konstruktionskontrolle, die Verteidigung der Entwicklungsstufen und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit so zu entwickeln, daß der Zeitfaktor stets beherrscht wurde. Dabei erwies sich die enge Zusammenarbeit des Kombines mit der Technischen Universität Dresden, dem Institut für Landmaschinentechnik, dem Institut für Leichtbau sowie den Zentralinstituten für Schweißtechnik und Fertigungstechnik als sehr fruchtbar.

Mähdrescher E 512 — Ausdruck der Böndnispflicht

Auf unserer Parteiaktivtagung Mitte vergange-nen Jahres wurde beschlossen, daß die Aufga-ben und Maßnahmen, die sich aus der Produk-tion der Nullserie des neuen Mähdreschers er-geben, allen Werk-tätigen eingehend zu erläu-tern sind. Der Vorbereitungsstand sollte von den Leitern mit allen Werk-tätigen regelmäßig ausgewertet, die Werk-tätigen stärker in die Arbeit der Anlaufstäbe und die Ausarbeitung der Projekte für die Serienproduktion einbezogen werden. Eine weitere Empfehlung an die ver-



Eine Werkzeugmacher-Jugendbrigade berät die term-ingerechte Fertigstellung der Werkzeuge für den E 512.
Foto: Weitzmann

antwortlichen Leiter sah vor, die Konstrukteure und Technologen so einzusetzen, daß sie in so-zialistischer Gemeinschaftsarbeit mit den Werk-tätigen der Produktionsabschnitte ihre Auf-gaben erfüllen können.

Innerhalb des Kooperationsverbandes Mäh-drescher E 512 fanden auf Initiative unserer BPO im Einverständnis mit der Bezirksleitung regelmäßige Aktivtagungen mit Vertretern aus den wichtigsten Zulieferbetrieben statt. Hier wurde eindringlich erläutert, daß die Produktion

Wettbewerb zum 20. Jahrestag der DDR

„Um in unserem Betrieb das Prin-zip der Eigenerwirtschaftung der Mittel durchzusetzen, stehen vor uns zwei wesentliche Aufgaben: Rationellster Einsatz der Investi-tionsmittel und effektivste Nut-zung der vorhandenen Produk-tionskapazitäten. Der rationelle Einsatz der Investitionsmittel spielt bei uns eine bedeutende Rolle, denn wir haben ein großes Investitionsprogramm zu lösen. Jede hier eingesparte Mark gibt

uns die Möglichkeit, unsere Grundfonds weiter zu vervoll-kommen und so die Produktivi-tät und Effektivität unseres Be-triebes weiter zu erhöhen. Im sozialistischen Wettbewerb ha-ben wir uns deshalb die Auf-gabe gestellt, 15 Prozent der vor-gesehenen Bausumme unseres In-vestitionsvorhabens einzusparen und die termingerechte Inbetrieb-nahme der neuen Produktions-kapazitäten zu sichern. Diese

Zielsetzung erfordert eine inten-sive politisch-ideologische Arbeit, deren Wirksamkeit wir dadurch erhöhen, indem ein selbständiges Bereich für Investitionen gebildet wurde mit eigener APO und AGL

Neben der planmäßigen Schaf-fung neuer Produktionskapazitäten ist die effektive Nutzung der bereits vorhandenen mit das Ent-scheidendste für die Eigenerwirt-schaftung der Mittel. Unser Ziel im Wettbewerb ist es, die Ren-tabilität unserer Fonds 1968 auf 130,3 Prozent zu erhöhen.“